

Sprecher der Behinderten

Hartmut Florian ist offizieller Beauftragter für Menschen mit Handicaps / Aufgabe ist ehrenamtlich

NEUMÜNSTER Die Stadt folgt Beispielen in Niebüll, Flensburg oder Kiel und hat jetzt auch einen Behindertenbeauftragten. Hartmut Florian, der seit Jahren auch den Runden Tisch für Menschen mit Behinderungen leitet, übt seine Aufgabe ehrenamtlich aus. Er versteht sich als Mittler zwischen Betroffenen und den Behörden.

HARTMUT FLORIAN KONTAKT

Der neue Behindertenbeauftragte richtet immer am zweiten Dienstag im Monat von 9 bis 12 Uhr eine Sprechstunde ein (Raum 102, Erdgeschoss im Rathaus). Betroffene können ihn außerdem unter Tel. 97 39 16 sowie per Mail unter der Adresse hartmut.florian@t-online.de erreichen. ca

Dabei ist von Vorteil, dass Hartmut Florian (67) das Rathaus gut kennt, in dem er 1962 als Verwaltungslehrling angefangen hatte. Er war später Chef der Stadtkämmerei und leitete auch das Amt für Natur und Umwelt. Eine schwere chronische Wirbelsäulenerkrankung zwang ihn Ende 1994 zur Frühpensionierung. Florian wurde mehrfach operiert und schrammte, wie er selber sagt, knapp an einem Schicksal als klassischer Pflegefall vorbei.

Seit Jahren schon leitet Hartmut Florian den Runden Tisch für Menschen mit Behinderungen, der zweimal jährlich zusammenkommt. Fortan wird er als „permanenter Ansprechpartner“ zur Verfügung stehen. Darauf

wiesen Stadtrat Günter Humpe-Waßmuth und Susanne Fricke hin. Die Leiterin der Abteilung Eingliederungshilfe im Rathaus leistet auch technische und organisatorische Hilfe, jedoch arbeitet der Behindertenbeauftragte völlig unabhängig.

„Es gibt Defizite in der Stadt. Es ist nicht alles Sonnenschein.“

Hartmut Florian
Behindertenbeauftragter

In Neumünster leben etwa 9000 Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis. Eine Dunkelziffer eingerechnet, dürfte es stadtweit über 10 000 Personen mit einem „individuellen Förder- und

Hilfebedarf“ geben. Rollstuhlfahrer gehören dazu, ebenso wie Blinde, chronisch Erkrankte oder Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen.

Hartmut Florian wird eine regelmäßige Sprechstunde einrichten (siehe Extra-Kasten), er versteht sich als Anlaufadresse und Mittler zwischen Betroffenen und Behörden. Er wird auch den Kontakt zum Landesbeauftragten halten und genießt Rederecht in den städtischen Ausschüssen. Das ist wichtig etwa mit Blick auf anstehende Bauprojekte. Florian denkt auch an den Großfliegen mit seinen Stolperfallen, wenn er festhält: „Es gibt Defizite in der Stadt. Es ist nicht alles Sonnenschein.“

Udo Carstens



In die Mitte genommen: Stadtrat Günter Humpe-Waßmuth (oben) und Susanne Fricke unterstützen die Arbeit von Hartmut Florian. CARSTENS